Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **66 (1924)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Varia.

Eine Katze mobilisiert drei Knaben, zwei Spitalschwestern und drei Aerzte.

Eine kleine graue Katze, anscheinend herrenlos, in einer Strasse von Tottenham (London) herumirrend, wird von einem Automobil überfahren. Drei kleine Knaben heben sofort das Tierchen auf und tragen es zum nächstwohnenden Tierarzte. Da dieser abwesend ist, kommen die Knaben auf die geniale Idee, mit ihrem Schützling das Prince of Wales-Hospital aufzusuchen.

Der Spitalarzt und die beiden Spitalschwestern legen einen Schienenverband an nach allen Regeln der Kunst und weisen die Knaben an, das Tierchen „Pussy-foot ginger", so hatten es die Überbringer getauft, unfehlbar an einem nächsten Tage zurückzubringen behufs Röntgenaufnahme. Da ein „Schlüsselbeinbruch" festgestellt wurde, entschloss man sich zur Operation. So hat „Pussy foot ginger" einen Chirurgen, zwei Mediziner, mehrere Krankenschwestern und einen Operationssaal beansprucht: die Katze wurde narcotisiert, die Fraktur reponiert und ein Gipsverband angelegt.

Die Operation ist nach Aussage des Chirurgen glänzend gelungen; nur wird es einige Zeit brauchen, bis „Pussy-foot ginger" mit ihren Beschützern in den Strassen von Tottenham herumspringen kann.

Die Katze hat aber bekanntlich kein Schlüsselbein.

* * *

Bei der ärztlichen Fachprüfung der Berliner Militärakademie stellte der Geh. Medizinalrat gerne die Frage: „Herr Kandidat, Sie sind einem Kavallerieregiment zugeteilt; das Regiment reitet im Manöver eine Attacke; ein Pferd erleidet infolge des Anpralls eine Fraktur des Schlüsselbeins. Da der Regimentsveterinär nicht zur Stelle ist, werden Sie gerufen. Was tun Sie in einem solchen Falle?" Der Kandidat, verwirrt ob der gänzlich unerwarteten Frage, stottert verlegen und weiss keine rechte Antwort zu geben, worauf der Herr Geheimrat schmunzelnd sagt: Herr Kandidat, Sie sollten doch aus der vergleichenden Anatomie wissen, „das Pferd hat kein Schlüsselbein."

Personalien.

Der dänische Tierarzt Dr. J. Schmidt-Kolding, bekannt durch seine Behandlung der Gebärparese, ist Mitte November etzten Jahres im hohen Alter von 78 Jahren gestorben.